

Emmericher Werbegemeinschaft e. V.

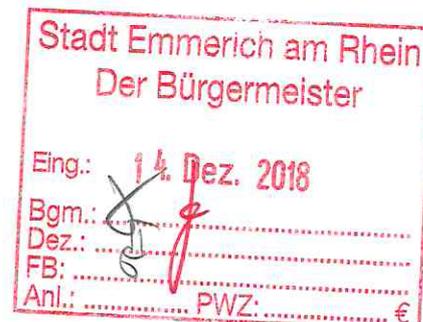
Rheinpromenade 27 • 46446 Emmerich am Rhein • Tel.: 0 28 22 / 93 10 15 • Fax: 0 28 22 / 93 10 20



Emmericher Werbegemeinschaft e.V.
Rheinpromenade 27 /c/o Wifö GmbH, 46446 Emmerich am Rhein

Stadt Emmerich am Rhein
Herrn Bürgermeister
Peter Hinze
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Die EWG gemeinsam für Emmerich am Rhein



Emmerich am Rhein, den 11.12.2018

Antrag auf Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage 28.07. + 08.09.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hinze,

der Vorstand der Emmericher Werbegemeinschaft e.V. beantragt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH für folgende weitere Sonntage die Genehmigung zur Öffnung der Ladenlokale in der Zeit von 13:00 – 18:00 Uhr:

**Sonntag, den 28.07.2019
Emmerich im Lichterglanz 2019**

**Sonntag, den 08.09.2019
Stadtfest Emmerich**

Wurden früher die Veranstaltungen und die verkaufsoffenen Sonntage wirklich zum Einkaufen genutzt, steht heute das Familienerlebnis im Vordergrund. Ein verkaufsoffener Sonntag ohne ein ansprechendes Rahmenprogramm ist daher nicht mehr denkbar. Besucher können sonntags nur noch über ergänzende Unterhaltungs- und Erlebnisangebote in die Innenstädte gelockt werden. Nur weil die Geschäfte geöffnet haben, kommt kaum einer mehr an einem Sonntag in die Stadt. Der Kunde hat heute rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche die Möglichkeit seine Einkäufe zu erledigen und muss dafür noch nicht einmal mehr die Wohnung verlassen. Hinzu kommt, dass der Einzelhandel in Emmerich aufgrund der Grenzlage zu den Niederlanden mit den Öffnungszeiten des niederländischen Einzelhandels an den Wochenenden nicht konkurrieren kann. Der E-Commerce hat sich zusätzlich zu einem ungemein starken Mitbewerber für den Handel entwickelt und bietet ebenfalls an 7 Tagen und 24 Stunden Möglichkeiten des Einkaufs. Ohne einen vielseitigen Rahmen in Form von Veranstaltungen zu bieten, verliert daher die Innenstadt umso mehr an Attraktivität als Kern des städtischen Lebens.

Ihre Ansprechpartner bei der EWG :

Herr Jan-Frens Bergman
Herr Peter Beckmann-Richter

Vorsitzender
Stellv. Vorsitz. Topaze International
GmbH

Tel.:

02822-981669
02822-91313345

Fax:

02822-91313366
02822-931020

Frau Jutta Conrad-Hering
Herr Jan Stevens

Kassiererin
Schriftführer Wifö GmbH
Provinzial

02822-931015
02822-70006

Auch wenn an einem verkaufsoffenen Sonntag das effektive „Kaufen“ nicht das Ziel des Besuches ist, so ist in der darauffolgenden Zeit der Umsatz vielfach höher. Die Einkaufsgewohnheiten haben sich gewandelt und verlagert. Neben dem Kampf, als Stadt attraktiv und zukunftsfähig zu sein und dem Druck im Handel, sich trotz E-Commerce zu behaupten, müssen sich die Einzelhändler diesen Veränderungen anpassen. Hinzu kommt in 2019 eine Baustellentätigkeit an einem zentralen Punkt in der Innenstadt, die die Attraktivität der Innenstadt zukünftig steigern soll, derzeit aber aufgrund des Wegfalls einer Vielzahl von Parkplätzen eher von einem Besuch der Innenstadt abschreckt.

Dies vorweg genommen beantragen die Emmericher Werbegemeinschaft und die Stadtmarketing-Gesellschaft Emmerich hiermit die oben genannte Genehmigung zur Öffnung der Ladenlokale.

Prägung des Veranstaltungstages „Emmerich im Lichterglanz“

In Zusammenarbeit der Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich mit der Emmericher Werbegemeinschaft mit dem Eigenbetrieb Kultur-Künste-Kontakte wird an diesem Tag die gesamte Innenstadt zur Veranstaltungsfläche für verschiedenste Akteure aus der Stadt/Region. Bereits seit 13 Jahren wird diese Veranstaltung an einem Wochenende im Sommer bzw. am letzten Wochenende im Juli durchgeführt. Somit ist dieses Format zu einer Traditionsveranstaltung geworden ist und es besteht sowohl bei den Ausstellern wie auch der Bevölkerung eine Erwartungshaltung diesem Event gegenüber. Seit 2013 werden im Rahmen dieses Tages das Hansefest, das Fest der Kulturen sowie ab 2014 ein Büchermarkt durchgeführt. Die Veranstaltung wurde bis auf einzelne Jahre immer ergänzt um einen verkaufsoffenen Sonntag. Bei den Besuchern wurden in den Jahren ohne eine Sonderöffnung der fehlende „verkaufsoffene Sonntag“ ausgesprochen negativ aufgenommen und es wurden entsprechende Forderungen von Seiten der Besucher der Veranstaltung formuliert bzw. gefragt, ob der Einzelhandel es nicht nötig hätte an einem solchem Tag zu öffnen. Um ein weiteres fortschreitendes Negativ-Image zu vermeiden entschloss sich der Einzelhandel, dann wieder einen verkaufsoffenen Sonntag zu veranstalten, auch wenn sich lt. Aussagen der Händler ein solcher nicht „lohne“.

Überregionale Ausstrahlung erlangt die Veranstaltung zum einen durch das kostenlose hochwertige Kulturprogramm an den Veranstaltungstagen sowie das musikbegleitete Höhenfeuerwerk am Samstagabend.

Prägung des Veranstaltungstages „Stadtfest“

Das Stadtfest in seiner heutigen Form wurde erstmalig 2002 durch die Stadtmarketing Gesellschaft Emmerich mit Unterstützung der Emmericher Werbegemeinschaft e.V. organisiert. An diesem Sonntag werden die Einkaufsstraßen zur Veranstaltungsfläche für verschiedenste Akteure der Stadt/Region. Die Veranstaltung findet in aller Regel am ersten Wochenende im September statt und ist in diesem Format zu einer Traditionsveranstaltung geworden. Neben dem Kunsthandwerker- und Krammarkt beteiligen sich die Emmericher Vereine mit einem vielfältigen Angebot und werben für eine Vereinsmitgliedschaft. U.a. veranstalten seit mehr als 10 Jahren die Emmericher Pfadfinder einen Kindertrödelmarkt. Hiesige Unternehmen (Handwerker / Gewerbe-

treibende) nutzen die Veranstaltung ebenso zu einer Präsentation ihrer Produkte. Aufgrund des Wegfalls der Veranstaltungsfläche Neumarkt wurde das Streetfood Festival im Rheinpark bereits in die Veranstaltung 2018 integriert. Diese Veranstaltung erfreut auch aufgrund des Bühnenprogramms aber insbesondere durch die ausgefallene Vielfalt der Speisenangebote einer großen Besucherresonanz. In diesem Jahr wird erstmals auch die Aktion Heimatshoppen zeitgleich durchgeführt. Hier plant die EWG wieder Aktionen, die die Verbindung des Einzelhandels mit einem florierenden Stadtleben darlegen und unterstützen soll. Hierzu zählt u. a. auch ein funktionierendes Vereinsleben, das mit der Präsentation der Vereine in der Innenstadt gestärkt werden soll. Fortgeführt werden soll auch der Schaufensterwettbewerb der Gewerbetreibenden in der Innenstadt unter einem noch festzulegenden Motto, dass sich auch aus der Aktion Heimatshoppen ergeben kann und zu einer Identifikationsbildung und einem „Wir-Gefühl“ der Kunden mit ihrem Einzelhandel führen soll. Der verkaufsoffene Sonntag soll hierfür als Auftaktveranstaltung dienen. So richtet sich ebenso das Programm am Sonntag insbesondere an die Emmericher Bevölkerung aller Altersstufen. Mit dem Stadtfest wird den Emmericher Musikschaffenden seit Jahren eine Bühne geboten, sich vor Ort darzubieten, dies erfolgt seit 2018 auf der Bühne des Streetfood Festivals im Rheinpark. Ergänzt wird diese Veranstaltung seit jeher um einen „verkaufsoffenen Sonntag“.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Stadt Emmerich am Rhein mit einer lebendigen Innenstadt und einem vielfältigen Vereinsangebot zu präsentieren. Ausstrahlung in die Region erlangt sie zum einen durch das Streetfood Festival an den Veranstaltungstagen als auch durch die Angebotsvielfalt der teilnehmenden Akteure am Sonntag.

Besucherprognose

Durch die Einbindung verschiedenster Akteure und Anbieter der Region erhalten diese Veranstaltungen die besondere Bedeutung und werden, wie in den vergangenen Jahren, wieder deutliche Besucherströme in die Innenstadt ziehen. Hauptanziehungspunkte werden einerseits insbesondere die Bühne im Rheinpark, das Fest der Kulturen und das Hansefest sein, andererseits der Büchermarkt auf dem Rathausvorplatz sowie die Anbieter von kunsthandwerklichen Erzeugnissen als auch von Krammarktwaren.

Eine Zählung der Besucherfrequenzen ist in der Vergangenheit nicht erfolgt, allerdings belaufen sich die Schätzungen für die Jahre 2018 und 2017 aufgrund der durchgeführten regionalen und grenzüberschreitenden Werbung auf rund 10 - 15.000 Besucher für den jeweiligen Sonntag.

Zieht man als Vergleichswert die Zählung der Besucher zur Veranstaltung „Autoshow“ am 02.04.2017 heran, die mit einem ähnlich attraktiven Programm in der Innenstadt aufwarten konnte, das in seiner Vielfalt alle Besuchergruppen ansprach, wird deutlich, dass dem Besuch des Einzelhandels zum Zwecke des Einkaufs eine eher untergeordnete Rolle bzw. dem Einzelhandel eine ergänzende Serviceleistung zukommt. **Rund 19.500 Besucher wurden in der gesamten Innenstadt gezählt.** Parallele Zählungen in (einzelnen) geöffneten Einzelhandelsgeschäften ergaben eine

durchschnittliche Besucherfrequenz von 0,6 Personen je Quadratmeter Verkaufsfläche, was umgerechnet auf die Gesamtverkaufsfläche der geöffneten Geschäfte eine Summe von rund **2.800 Besuchern** entspricht. Somit haben keine 15 % der Innenstadtbesucher die Gelegenheit für einen Besuch der Ladenlokale bzw. einen Einkauf genutzt.

Durch die Grenznähe (auch vor dem Hintergrund der Ladenöffnungszeiten in den Niederlanden), den bestehenden quantitativen wie qualitativen Einzelhandelsbesatz der Emmericher Innenstadt, dem dadurch resultierenden geringen „Markenwert“ Emmerichs als Einkaufsstadt und die seit Jahren abnehmende Zentralität der Stadt kann somit unzweifelhaft davon ausgegangen werden, dass ein verkaufsoffener Sonntag ohne eine Veranstaltung bei weitem nicht solche Besucherzahlen wie oben genannt anziehen würde insbesondere auch vor dem Hintergrund der Bautätigkeiten an einem zentralen Punkt in der Innenstadt.

Räumlicher Bezug und Größe der Veranstaltung

Die Veranstaltungsfläche für die beiden Termine erstreckt sich über folgende Flächen:

28.07.2019

- Rheinpromenade (Martinikirche bis Krantor)
- Rheinpark
- Alter Markt – soweit verfügbar
- Steinstr.
- Geistmarkt (Rathausvorplatz)
- Neumarkt – soweit verfügbar
- Kaßstraße
- Christoffelstraße
- Christoffeltor
- Kleiner Löwe

08.09.2019

- Steinstr.
- Alter Markt – soweit verfügbar
- Neumarkt – soweit verfügbar
- Kaßstr.
- Christoffelstr.
- Kleiner Löwe
- Nikolaus-Groß-Platz
- Aldegundis-Kirchplatz
- Rheinpark

Somit sind Großteile der Innenstadt als Veranstaltungsfläche einbezogen. Berücksichtigt man den inzwischen geringen Einzelhandelsbesatz in diesen Bereichen, kann mitnichten argumentiert werden, dass die Verkaufsfläche der (bei einem verkaufsof-



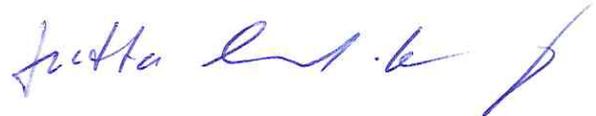
fenen Sonntag geöffneten) Einzelhändler größer sein könnte, als die Fläche der Veranstaltung.

Das genaue Programm zu diesen Veranstaltungen kann gerne nachgereicht werden, sobald diese finalisiert sind.

Mit freundlichen Grüßen



Jan-Frens Bergman
Vorsitzender



I. A. Jutta Conrad-Hering
Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing
Gesellschaft Emmerich am Rhein mbH